

A5

# Bewerbung

**Initiator\*innen:** Adrien Lohfink

**Titel:** Adrien Lohfink

## Foto



## Angaben

**Alter:** 43

**Geburtsort:** Frankenberg/Sa.

## Selbstvorstellung

Liebe Freund\*innen,

ich bin Adrien, 43 Jahre alt und Psychologe. Einige von euch kennen mich bereits aus Wahlkämpfen, aus

meiner Arbeit als Beisitzer im Vorstand oder durch meine Tätigkeit mit neuen Mitgliedern. Menschen zu begrüßen, ihnen zuzuhören, erste Brücken zu bauen und dafür zu sorgen, dass sich jede und jeder bei uns willkommen fühlt, liegt mir besonders am Herzen. Politik lebt für mich nicht allein von Strukturen, sondern davon, dass Menschen spüren, dass ihre Stimmen und Ideen Teil von etwas Sinnvollem sind.

Ich kandidiere für den Beisitz im Vorstand nicht, weil ich ein Amt um des Amtes willen übernehmen möchte. Mir ist wichtig, dass ihr wisst, mit wem ihr es zu tun habt, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Meine Haltung ist klar. Würde ist für mich kein exklusives Privileg des Menschen. Sie gebührt allen, die fühlen können, die Schmerz kennen und die leben wollen. Wer an dieser Stelle eine Grenze zieht, macht Würde zu einer Verhandlungsmasse. Für mich ist sie der Kern von Gerechtigkeit.

Aus dieser Haltung ergibt sich meine politische Perspektive. Klimaschutz bleibt unvollständig, solange wir die Tierindustrie als einen der größten Hebel ausblenden. Eine Wirtschaft der Zukunft darf nicht auf Leid gebaut sein, sondern muss Fürsorge und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellen. Demokratie verliert an Glaubwürdigkeit, wenn sie Machtmisbrauch hinnimmt, auch in der Form der Herrschaft des Stärkeren über den Schwächeren. Feminismus hat uns gezeigt, wie Herrschaft über Körper wirkt. Wer Befreiung ernst meint, darf hier nicht stehenbleiben. Globale Gerechtigkeit erfordert, dass wir Ressourcen fair teilen, anstatt sie in Systeme zu stecken, die Hunger, Flucht und Zerstörung hervorbringen.

Für mich sind das keine Randdebatten, sondern Ausdruck dessen, wofür wir Grüne stehen. Ich stehe für Gerechtigkeit, Ökologie, Selbstbestimmung und Frieden. Deshalb ist Veganismus für mich keine Frage des Lifestyles, sondern eine Frage der Ethik. Nicht vegan zu sein, ist - wie vieles andere auch - nicht in Ordnung. Doch wir alle haben die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen, die uns Schritt für Schritt näher an ein Handeln bringen, das mit unseren Werten im Einklang steht. Das größte Verständnis für diese Sicht auf die Welt erwarte ich bei uns Grünen.

In die Vorstandarbeit möchte ich diese Haltung einbringen. Meine Interessen sind vielfältig, doch meine Perspektive ist von veganer Ethik geprägt. Ich möchte Fragen stellen und gleichzeitig zuhören können. Ich möchte Brücken schlagen, verbinden und mit euch gemeinsam daran arbeiten, dass wir in Chemnitz sichtbarer werden. Mir ist wichtig, Klima, Tierethik und soziale Fragen zusammenzudenken. Ebenso wichtig ist mir, dass jede\*r in unserem Kreisverband einen Platz findet, egal ob neu oder schon lange dabei, ob laut oder leise.

Wenn ihr euch im Vorstand eine Stimme wünscht, die Mitgefühl, Ethik und politische Klarheit verbindet, freue ich mich über euer Vertrauen.

Grüne Grüße

Adrien